

KAT_A_4___

Der Katalog erscheint anläßlich der Ausstellung "Katharina Grosse und Yves Klein" im KAT_A in Bad Honnef, Mai 2018 bis Mai 2019.

Abbildung auf der Titelseite: Katharina Grosse, o.T., 2016, Acryl auf Leinwand, 300 x 200 cm, (Ausschnitt) © Katharina Grosse und VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Yves Klein, Éponge bleue (Monochromer blauer Schwamm), 1962, Schwamm, blaues Pigment

(IKB), ca. 7cm © VG Bild-Kunst, Bonn 2018 & The Estate of Yves Klein

KUNST AM TURM

KAT_A ist ein Forum für zeitgenössische Kunst. Mit dem Gebäude-Ensemble rund um den historischen Turm in Bad Honnef-Rhöndorf hat Andra Lauffs-Wegner einen außergewöhnlichen Ausstellungsort etabliert, an dem sie ausgewählte Werke ihrer privaten Kunstsammlung der Öffentlichkeit zeigt. In wechselndem Rhythmus werden Themenausstellungen zusammengestellt. Dabei werden Positionen sowohl international etablierter als auch junger Künstler in neue Kontexte gestellt, um kunsthistorische Aspekte zu beleuchten oder interessante und aktuelle Fragestellungen zu formulieren.

Die großzügigen Ausstellungsräume zeigen Spuren längst vergangener Tage und sind mit einer reizvollen Patina versehen. Hier ist kein typischer White Cube entstanden, sondern ein individueller Ausstellungsort, in dessen Fokus das Erdgeschoss der Gründerzeitvilla Haus Hedwig und die ehemalige Kapelle stehen. Der Park mit seinen seltenen Bäumen bietet darüber hinaus Installationen und künstlerischen Interventionen einen besonderen Rahmen – idyllisch gelegen zwischen historischer Architektur, Rhein und Siebengebirge.

KATHARINA GROSSE UND YVES KLEIN

Die vierte Ausstellung im KAT_A "Katharina Grosse und Yves Klein" widmet sich den unterschiedlichen künstlerischen Möglichkeiten, die sich mit dem Medium Malerei erschließen. Katharina Grosse und Yves Klein definieren die Malerei völlig verschiedenartig und brechen doch gleichermaßen die Grenzen des Mediums auf. Beiden Künstlern gelingt es mit unterschiedlichen Ansätzen und Erfahrungen, die geistige Vorstellungskraft des Betrachters zu erweitern und die Wahrnehmung von Farbe intensiv zu erleben.

Der Mitbegründer der "Nouveaux Réalistes" Yves Klein (1928-1962) hat mit monochromen Bildern in den bevorzugten Farben Blau, Gold und Rot eine entmaterialisierte Kunst angestrebt. Mit seiner Konzentration auf eine Farbe und der Entwicklung eines einzigartigen ultramarinblauen Farbtons, bestehend aus reinem Pigment und Bindemittel, suchte er die Imagination von Unendlichkeit darzustellen. Leuchtend, tiefgründig und dekorativ zugleich wurde die reine Farbe zum Synonym für die Freiheit des Betrachtens und die grenzenlose Möglichkeit der Vorstellungskraft. Yves Klein war aber nicht nur Erfinder des patentierten IKB (International Klein Blue) und ein Verfechter monochromer Malerei bis hin zum farblosen Raum (Void), sondern auch Pionier experimenteller Maltechniken. So setzte er "lebende Pinsel" ein, nackte Frauen, die in IKB getränkt auf großen Papierbögen Abdrücke ihrer Körper hinterließen oder schuf organisch wirkende Skulpturen aus Schwämmen und überschritt so die

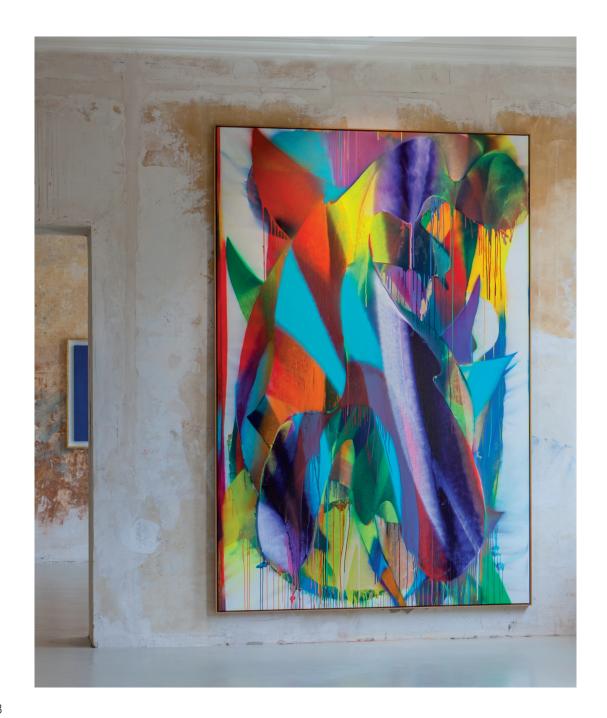
Grenzen zwischen Malerei, Skulptur bis hin zur Aktionskunst und transformierte Farbe in neuartige Wahrnehmungsformen.

Vergleichbar und doch ganz anders erschafft Katharina Grosse (*1961), eine der profiliertesten Malerinnen der internationalen Gegenwartskunst, künstlerische Prototypen möglicher Wirklichkeiten. Auch sie bricht in ihren zumeist raumbezogenen Arbeiten Grenzen der Vorstellungskraft auf, zeigt nicht die Realität, sondern treibt sie mit dem Medium der Malerei voran. Sie verwandelt mit ihren Sprayarbeiten ganze Räume in komplexe Farbwelten und führt Farbe über jeglichen Bildrahmen hinaus in die Architektur und Landschaft hinein. Ihre oftmals als "anarchisch" bezeichnete Handhabung der Malerei ist eine abstrakte, virtuose und spontane Geste, die amorphe Erscheinungen bildet. Die Spontanität ist Ausdruck der fehlenden Planbarkeit des Schaffensprozesses. Katharina Grosse geht es dabei um das Loslösen linearer Denkweisen und sie versucht, Objektgrenzen zu öffnen und neu zu materialisieren. In ihren Werken wird buchstäblich die Fähigkeit zur Imagination gefeiert und die Abstraktion als Mittel eingesetzt, um "den Sprung in die paradoxale Realität" (Grosse) zu wagen.

Die Ausstellung im KAT_A zeigt in der dialogischen Gegenüberstellung beider Künstler diese jeweils herausragenden Positionen im Umgang mit Farbe und Malerei und setzt diese in ein spannungsreiches Spiel mit Architektur, Raum und Licht.

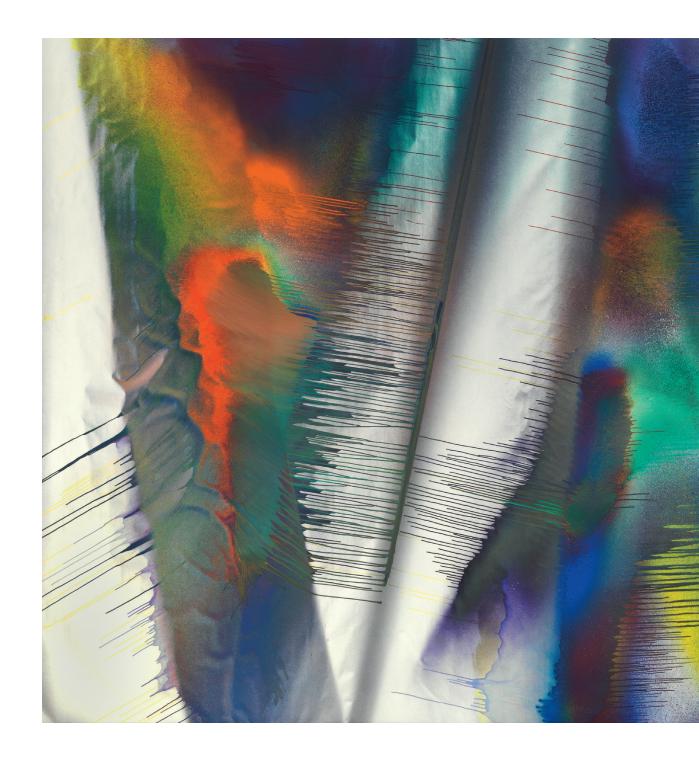


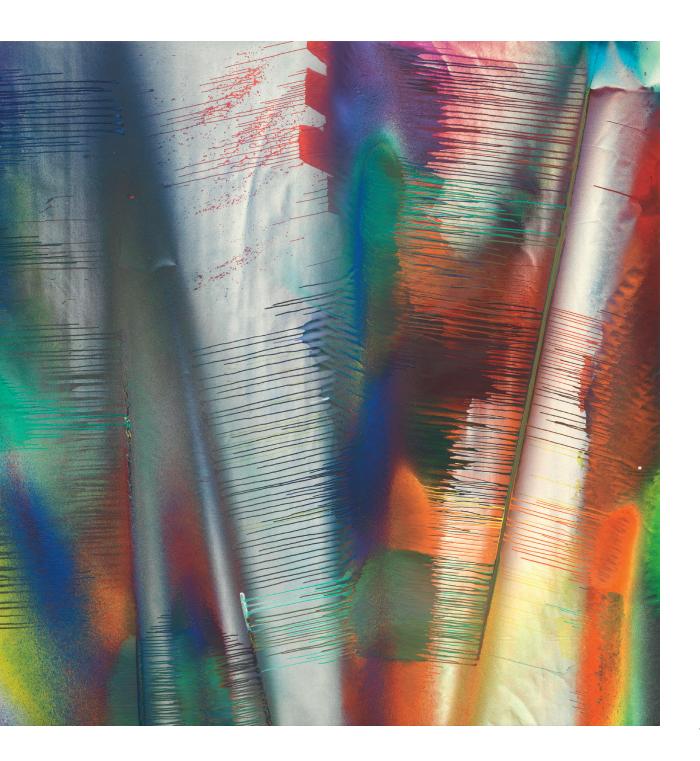




»DAS ZEIGT, DASS FARBE DAS POTENZIAL HAT, MATERIALIEN ZU VERWANDELN, WEIL ES DIE VORSTELLUNGSWELT VERSCHIEBT.«

KATHARINA GROSSE





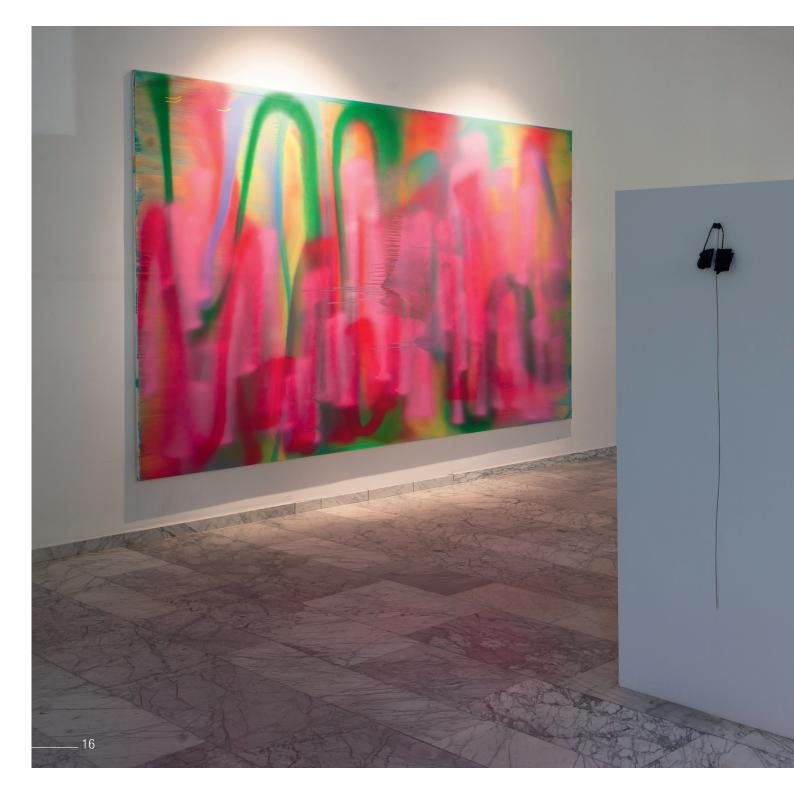




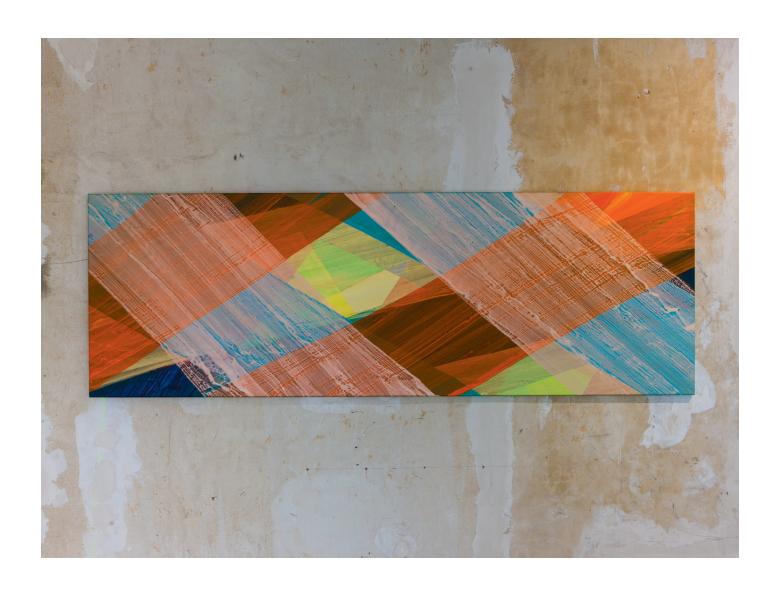
»FARBE BADET IN KOSMISCHER SENSIBILITÄT. SENSIBILITÄT HAT FÜR MICH KEINE NISCHEN. SIE IST WIE FEUCHTIGKEIT IN DER LUFT. FARBE IST MATERIALISIERTE SENSIBILITÄT. FARBE BADET IN ALLEM UND BADET ALLES.«

YVES KLEIN









Abbildungsverzeichnis:

Seiten 6-7: Ausstellungsansicht im ehemaligen Speisesaal, Haus Hedwig. Von links nach rechts:

Katharina Grosse, o.T., 2016, Acryl auf Leinwand, 290 x 580 cm; Katharina Grosse o.T., 2005, Acryl

auf Leinwand, 100 x 300 cm, Leihgabe Privatsammlung Köln; Yves Klein, Tables bleue, rose, d'or,

Katharina Grosse, o.T., 2009, Acryl auf Leinwand, 230 x 230 cm; Katharina Grosse, o.T., 2005, Acryl auf

Glasplatte, Plexiglaskörper, Pigment und Aluminium 39 x 125 x 100 cm; Katharina Grosse, o.T., 2009,

Acryl auf Leinwand, 200 x 200 cm

Seiten 8: Ausstellungsansicht Haus Hedwig. Von links nach rechts: Yves Klein, Monochrome bleu, IKB, 1959, reines Pigment in Kunstharz auf Leinwand auf Sperrholz, 72 x 90 cm; Katharina Grosse, o.T.,

2016, Acryl auf Leinwand, 300 x 200 cm; Yves Klein, Tables bleue, rose, d'or, Glasplatte, Plexiglaskörper,

Pigment und Aluminium 39 x 125 x 100 cm Seite 10 – 11: Katharina Grosse, o.T., 2016, Acryl auf Leinwand, 290 x 580 cm

Seiten 12 – 13: Ausstellungsansicht im ehmaligen Speisesaal, Haus Hedwig. Von links nach rechts:

Leinwand, 136 x 94 cm, Leihgabe Privatsammlung Köln; Yves Klein, Monochrome bleu, IKB, 1959, reines

Pigment in Kunstharz auf Leinwand auf Sperrholz, 72 x 90 cm Seite 15: Yves Klein, Monochrome bleu, IKB, 1959, reines Pigment in Kunstharz auf Leinwand auf Sperr-

holz, 72 x 90 cm Seiten 16 - 17: Ausstellungsansicht in der ehemaligen Kapelle, Haus Hedwig. Von links nach rechts:

Katharina Grosse, o.T., 2002, Acryl auf Leinwand, 200 x 284 cm, Leihgabe Privatsammlung Köln; Tatiana Trouvé, Untitled, 2014, Beton, Bronze, Kupfer, Plastik, Lack, Leder, © VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Abbildungsnachweise: Für alle Abbildungen mit Werken von Katharina Grosse © Katharina Grosse und VG Bild-Kunst.

Für alle Abbildungen mit Werken von Yves Klein © VG Bild-Kunst, Bonn 2018 & The Estate of Yves Klein

Gestaltung und Texte:

Fotos:

Alexandra Wendorf, Werbeagentur Maas, Bad Honnef, www.werbeagenturmaas.de

Für alle Abbildungen Ulrich Dohle, Werbeagentur Maas, für die Doppelseite 8 – 9 Jens Ziehe

Seite 18: Katharina Grosse, o.T., 2005, Acryl auf Leinwand, 100 x 300 cm, Leihgabe Privatsammlung Köln

© 2018, KAT A, Drachenfelsstr. 4-7, 53604 Bad Honnef-Rhöndorf, info@kat-a.de, www.kat-a.de